

Lehrer-Information

Schulübergreifende Netzwerke

Inhalt:

1. Empfehlung der Kultusministerkonferenz
2. Möglichkeiten schulübergreifender Netzwerke und Kooperationen
3. Ideen für schulübergreifende Aktionen im Bereich Luft- und Raumfahrt

Die Kultusministerkonferenz hat 2009 in ihrem Beschluss zur Nutzung der Bildungsstandards für die Unterrichtsentwicklung festgestellt, dass eine intensive Zusammenarbeit nicht nur innerhalb einer Schule, sondern auch mit anderen Schulen Lehrkräfte wirkungsvoll darin unterstützen könne, sich anspruchsvolle Ziele zu setzen und diese in der täglichen Unterrichtspraxis umzusetzen.

Auch aktuelle Forschungen und Studien weisen auf die Effektivität schulübergreifender Netzwerke hin und unterstreichen die Bedeutung sowohl für die Arbeit von Pädagoginnen und Pädagogen als auch von Schülerinnen und Schülern.

Schulübergreifende Netzwerke und Kooperationen sind ein pädagogischer Balanceakt zwischen Autonomie und Zusammenarbeit. Schulübergreifende Netzwerke relativieren nicht die Stellung der einzelnen Lehrkraft und den an die Lehrkraft gebundenen Unterricht. Es geht um Ergänzung und gegenseitige Bereicherung.

Schulübergreifende Netzwerke können bestehen zwischen einer Schule und einer schulexternen Einrichtung wie etwa Forschungsinstitutionen oder Praxisbetrieben. Auch eine andere Schule kann Partner in einem Netzwerk sein.

Möglichkeiten schulübergreifender Netzwerke und Kooperationen:

- Kooperation mit anderen Schulen und Lehrern anderer Schulen
- Kooperation mit lokalen Einrichtungen wie Forschungsinstitut, Kulturbetrieb oder Unternehmen
- gemeinsame Projekte mit anderen Schulen oder lokalen Einrichtungen
- Besuch von Experten im Unterricht
- Besuch eines Unternehmens oder einer Einrichtung
- Aufbau eines auf mittel- und langfristige Zusammenarbeit angelegten Netzwerkes
- Nutzen von Fachquellen einer Branche

Ideen für schulübergreifende Aktionen im Bereich Luft- und Raumfahrt:

1. Kontakt mit einem Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie. Besuche organisieren, sowohl in dem Unternehmen als auch von Unternehmens-Experten in der Schule.
2. Etablierung von Projekttagen gemeinsam mit einem Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie.
3. Regelmäßige Besuche und Vorträge von Experten der Luft- und Raumfahrt in der Schule, etwa eines Ingenieurs, eines Hochschuldozenten, eines Fachmanns für Modellhubschrauber oder sogar eines Astronauten.
4. Organisation eines Schülerkongresses während der Space-Week mit Schülern, die sich vorher gemeinsam mit Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie vorbereiten.
5. Klassenausflug oder Schullandheimfahrt zur ILA Berlin Air Show, der Internationalen Luft- und Raumfahrtausstellung.
6. Ausbildung von „Schülermentoren“ in Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie, die an Projekttagen Schüler-Teams leiten.
7. Umsetzung und Einsendung eines Projekts für „Jugend forscht“ gemeinsam mit einem Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie.
8. Organisation von Lehrerfortbildungen in Unternehmen der Luft- und Raumfahrtindustrie.
9. Etablierung von gemeinsamen Projekten zum Thema Luft- und Raumfahrt, z.B.: Mehrere Schulen bauen Heißluftballons und lassen sie gemeinsam steigen.
10. Austauschgespräche zwischen Lehrern mehrerer Schulen: Welche aktuellen Inhalte und Themen der Luft- und Raumfahrt können als Projekte in den Unterricht integriert werden? Zum Beispiel: Start eines Raumflugkörpers.